

Innovation Award of the Century

für die

Airnergy

Spirovitalisierungs-Methode

Vor genau 100 Jahren, im Jahre 1912, erlebt die renommierte medizinische Fakultät Heidelberg die Habilitation eines Arztes und Biochemikers, der für seine Forschungen im Zusammenhang mit Atmung, Stoffwechsel und Fotosynthese 1931 den Nobelpreis erhielt.

Titel seiner damaligen Arbeit: «Die Entdeckung der Natur und der Funktion des Atmungsferments».

Dr. med. Otto Warburg, der auch Gründer des «Max-Planck-Institutes für Zellphysiologie» war (bis 1953 «Kaiser-Wilhelm-Institut für Zellphysiologie»), legte mit seiner Arbeit einige der Grundsteine für die Innovationen von AIRNERGY SPIROVITALISIERUNGS METHODE. Obgleich in dem progressiven Unternehmen aus Hennef im Rheinland wohl niemand für sich beanspruchen würde, in den grossen Fussspuren dieses Ausnahmeforschers zu wandeln, werden seine Leistungen nun mit dem Jahrhundertaward ausgezeichnet. Mit dieser Verleihung schliesst sich ein Kreis, der mit den Entdeckungen Warburgs begann- zwar zeitlich versetzt, aber mit demselben Ziel.

Revolutionäre Entwicklungen - wie etwa das Internet - prägen den Geist unserer Zeit. Daten bewegen sich mit Lichtgeschwindigkeit rund um die Uhr, rund um den Globus.

Schier atemberaubend ist der Fortschritt - doch er ist oft Segen und Fluch zugleich.

«**Panta rhei - alles fliesst**» sagte einst Heraklit, und Platon vervollständigte: **«Alles bewegt sich fort, und nichts bleibt.»**

Ein Satz, dessen Weisheit unser heutiges Leben gut beschreiben könnte angesichts dessen, was wir jeden Tag zu bewältigen haben – ohne dass es unseren elementaren Interessen als Mensch (wie etwa Gesundheit) wirklich nützlich ist.

Informationen wollen gleich massenweise verarbeitet werden; die Medienvielfalt und die daraus resultierende Reizüberflutung (neben unserem sowieso oft zu anstrengenden Berufsalltag), aber auch die Ansprüche unserer familiären und sozialen Kontakte können unseren Atem regelrecht zum Stocken bringen - und zwar buchstäblich.

Betrachtet man allerdings die gesundheitliche Entwicklung der

Menschheit (insbesondere in den letzten hundert Jahren in den Industrieländern der Welt), dann fallen zwei Phänomene auf, die scheinbar unveränderbar sind:

Der medizinisch-technische Fortschritt erfolgt rasend schnell; die enormen wissenschaftlichen Errungenschaften lösen einander im Eiltempo ab. Andererseits nehmen (vor allem chronische) Krankheiten in erschreckendem Masse zu. Eine Folge der Industrialisierung allgemein; der industriellen Herstellung unserer Lebensmittel im Besonderen.

Unsere Nahrungsmittel werden - den Lieferanten Natur weitgehend ignorierend - technisch hergestellt und damit verfremdet. Das Trinkwasser ist in Folge der „**modernen Zivilisation**“ bis zur Vergiftungsgrenze belastet. Wir werden zu Bewegungsmangel erzogen und ausgebildet - und die sprichwörtliche „**frische Luft**“, an der wir uns viel und aktiv bewegen sollten, gibt es praktisch nicht mehr.

Überall Gift, das unser natürlicher Katalysator (die Wälder und Pflanzungen) nicht mehr reinigen kann, weil er selbst von Rodung oder Umweltkriminalität bedroht ist.

Das traurige Ende vom Lied: keine Fotosynthese mehr. Die wunderbare Zusammenarbeit von Blattgrün und Sonne in der Fotosynthese wird gestört. Die Grundlage zur Erneuerung von Luft und Leben stirbt aus.

Das ist fatal, auch wenn uns die Bedeutung der Atemluft für unser Leben oft nicht bewusst ist.

Ohne Nahrung können wir mehrere Tage, ja Wochen überleben; ohne Flüssigkeit je nach Umgebungstemperatur mehrere Tage. Ohne Atemluft bzw. ohne die darin enthaltenen 21% Luftsauerstoff sterben die ersten Gehirnzellen bereits nach wenigen Minuten.

Könnten wir mehr wertvolle Energie aus unserer Atemluft so einfach ziehen wie Informationen aus dem Internet - wir hätten das „**Ei des Kolumbus**“. Denn leider atmen wir rund 75% des Luftsauerstoffes unverbraucht wieder aus; eine bedauerliche Verschwendung, durch die allerdings Lebensrettung per Mund-zu-Mund-Beatmung erst möglich wird.

Zu diesen Erkenntnissen gelangte auch Prof. Manfred von Ardenne, der anerkannte Forscherpionier auf dem Gebiet der Sauerstoff-Therapie.



This Certificate of Innovation is Awarded to

Airnergy AG

from Hennef, Germany

**for their AIRNERGY METHOD
for the Years 1912-2012**



Chief Editor & Publisher


Jean-Pierre L. Schupp



Es gelang ihm, die Bedeutung des Sauerstoffs für unsere Gesundheit zu erforschen, wobei er zu der These gelangte: die Atemluft muss mit mehr Sauerstoff angereichert werden.

Zwar konnte die von ihm entwickelte Sauerstoffmehrschritt-Therapie Patienten mit den verschiedensten Erkrankungen oftmals Besserung verschaffen - seriöse Anerkennung seitens der etablierten Medizin konnten seine Konzepte jedoch nicht erfahren.

Dies lag möglicherweise an den zu erwartenden Nebenwirkungen, etwa in Form der erhöhten Produktion freier Radikale, die bekanntlich oxidativen Stress zur Folge hat.

Die medizinische Erkenntnis, dass freie Radikale als Auslöser für die Entstehung nahezu aller Erkrankungen in Betracht gezogen wird, lag damals noch nicht vor.

Zwischenzeitlich ist allgemein bekannt, dass ein gesunder Mensch etwa 75% des aufgenommenen Luftsauerstoffs unverwertet wieder ausatmet.

Ist der Mensch zusätzlich neben der Erhöhung der freien Radikale chronisch erkrankt, im Dauerstress oder

im fortgeschrittenen Alter, verliert der Körper zusätzlich seine ureigene Fähigkeit, den atmosphärischen Luftsauerstoff optimal zu verwerten, also in Stoffwechselenergie umzusetzen. Gleiches trifft bei Leistungssportlern zu.

Warum also zusätzlichen Sauerstoff zuführen, wenn ihn der Körper ohnehin nur zum Teil verwerten kann?

Es gehört zum Antrieb forschender Menschen, solche Fragen aufzugreifen und zu beantworten. Denn wo die Erkenntnisse des Professors von Ardenne endeten, wo sie korrigiert oder komplettiert werden mussten, begannen andere Forscher und Entwickler mit ihrer Arbeit.

Im Falle der Airnergy-Methode steht dafür - neben dem Firmengründer Guido Bierther - Professor Klaus Jung. Der heutige Leiter des Medizinischen Beirates von Airnergy hat viele Jahre eng mit Manfred von Ardenne zusammengearbeitet und geforscht.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Leiter der Abteilung für Sportmedizin der Gutenberg Universität Mainz (die auf Grund seiner Initiative und Kompetenz 1997 in «Abteilung für Sportmedizin, Rehabilitation und Prä-

vention» umbenannt wurde), deren Leitung er bis zu seiner Emeritierung 2007 innehatte, befasste sich Professor Jung intensiv mit den Themengebieten Sportmedizin und -ernährung.

Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit war es immer auch, Sauerstoff-Therapien auf ihre mögliche Anwendung bei Diagnosen wie Burnout-Syndrom, Schlafstörungen, COPD und Störungen des Energiestoffwechsels zu analysieren.

Sein Fokus liegt inzwischen auf der Airnergy-Spirovitalisierung als ganzheitliche Präventions- und Therapiemethode, die nun seit 12 Jahren mittels hochentwickelter Geräte in bisher rund 70 Ländern erfolgreich angewendet wird.

Die Methode von der Firma Airnergy d.h. die Spirovitalisierungsmethode erhält den

**INNOVATION AWARD
OF THE CENTURY
1912-2012**

Fortsetzung Seite 36

Einem Startup-Unternehmen aus Hennef in NRW, das die Fitness Tribune Redaktion seit geraumer Zeit beobachtet, ist es gelungen, von der Natur zu lernen und so einen Prozess technologisch nachzustellen, der der Photosynthese ähnelt: Die Aktivierung von Luftsauerstoff in eine dem menschlichen Körper bekannte Form, so dass die Zellen ihn besser verstoffwechseln.

Diese Methode ist der bahnbrechende Schritt von der umstrittenen Sauerstoffmehrschritt-Therapie des Professor von Ardenne, die auf die Quantität des Luftsauerstoffes abzielt, hin zur qualitativen Verbesserung. Dabei wird also weder Sauerstoff erhöht, noch ionisiert oder Ozon zugeführt. Keine Nebenwirkungen, nur therapeutische Regeneration. Zellerneuerung.

Diese sogenannte Spirovitalisierung mit Airnergy setzt aus biologisch-medizinischer Sicht drei Wirkmechanismen in Gang:

1. Die Freisetzung von Sauerstoff vom Trägermolekül Hämoglobin aus den roten Blutkörperchen wird erhöht.
2. Die Verwertung von Sauerstoff in den Mitochondrien jeder einzelnen Körperzelle wird verbessert.
3. Die Neutralisation von Sauerstoffradikalen (Freie Radikale), sofern sie in zu grossen Mengen im Körper selbst entstehen (etwa durch Stress oder Krankheit), aus der Umwelt aufgenommen (durch Schadstoffe und UV-Bestrahlung) oder zu wenig abgebaut werden (durch Vitaminmangel, bestimmte Krankheiten).



Diese Effekte werden erreicht durch eine künstliche, der Natur nachempfundene Energetisierung (Aktivierung) des trägen (molekularen) Luft-Sauerstoffs (Airnergy-Prinzip) – siehe dazu die Veröffentlichung von Prof. Dr. med. Klaus Jung in der FT 139, Seiten 34-37.

Das Gerät wirkt auf den gesamten Organismus und nicht nur in Bezug auf spezielle Krankheiten, was an der biologischen Bedeutung des Sauerstoffs für die Neubildung von Zellen und seiner ganzheitlichen, regenerativen Funktion im Allgemeinen liegt.

So muss insbesondere auf die sehr guten Erfolge z.B. bei Schlafstörungen, Energiemangel und Burnout oder sogar bei Chronischen Erkrankungen (wie COPD oder auch grauer Star) hingewiesen werden.

Wesentlich dabei ist auch die Wirkung auf die neurologisch-hormonell-immunologische Regulation, wie z.B. auf die psychischen Folgen von Krankheiten und Unfällen, z.B. auch Sportunfällen.

Ein weiterer evolutionärer Aspekt: Die Schulmedizin stösst dort, wo es nicht um die Zellen geht, sondern um die extrazelluläre Matrix, heute an ihre Grenzen.

Airnergy in seiner ubiquitären Wirkung erhöht auch dort die Zellwährung ATP (A.....).

Airnergy ist eine progressive, ganzheitliche Therapieform, die nach millionenfacher Anwendung auf Erfolge in allen gesundheitlich relevanten Bereichen bei Patienten, Rehabilitanden, beruflichen Leistungsträgern sowie Weltklassensportlern aus mittlerweile mehr als 70 Ländern blicken kann.

Die Spirovitalisierung kann beim Arzt, in der Klinik genauso wie im Fitnessstudio, im SPA, Wellness- oder Kosmetikinstitut, aber auch im Büro oder Zuhause leicht angewendet und in den Alltag integriert werden. Die dafür geeigneten Airnergy-Transformatoren sind leicht zu bedienen, geräuscharm, nahezu wartungsfrei und im Verhältnis zum Nutzen - insbesondere im gewerblichen Einsatzbereich - kostengünstig. Dazu kommt die kurze Anwendungszeit von rund 20 Minuten je Anwendung, die leicht während des Trainings auf dem Ergometer, dem Cross Trainer, am Schreibtisch, im Bett oder auf dem Sofa erfolgen kann.

Das FITNESS TRIBUNE Nominationskomitee gratuliert der Firma Airnergy für diese wegweisende und bahnbrechende Methode als Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit recht herzlich!



Mit diesen abgebildeten Geräten von AIRNERGY kann man die Spirovitalisierungs-Methode durchführen!